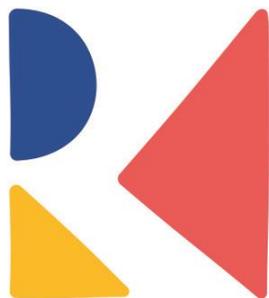


Die Realschule
Karlsbad stellt sich
vor...

Realschule
Karlsbad



Inhaltsverzeichnis

Seite

- 03 Grußworte der Schulleitung
- 04 Karlsbader Weg
- 08 Bilingualer Sachfachunterricht
- 09 Bläserklasse
- 10 Profilansicht der Realschule (Kl. 5 - 7)
- 11 Profilansicht der Realschule (Kl. 8 - 10)

**Realschule Karlsbad
Am Schelmenbusch
76307 Karlsbad**

Telefon: 0 72 02 / 93 02 30
Mail: sekretariat@rs-karlsbad.de

www.rs-karlsbad.de

Grußworte der Schulleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Leser*innen dieser Broschüre,

eine Schule lebt, wie jede Gemeinschaft, vom Miteinander, vom Austausch und von der Kommunikation. Daher kann diese Broschüre nicht wirklich widerspiegeln, was uns als Realschule Karlsbad ausmacht. Aber sie kann einen ersten Einblick in unser Schulprofil gewähren und ein Einstieg in den Austausch miteinander sein.

Das Miteinander wird bei uns per se groß geschrieben. In unserem neuen Schullogo wird dies durch die drei Symbole - ein Halbkreis und zwei Dreiecke - veranschaulicht. Die drei Symbole stehen für die drei Hauptakteure innerhalb der Schule: Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. Schule und letztlich der Lernerfolg der uns anvertrauten Schüler*innen kann nur gelingen, wenn wir im Austausch miteinander sind und das gleiche Ziel verfolgen – den maximalen individuellen Lernerfolg eines jeden Kindes.

Beim Durchblättern der Broschüre werden Sie feststellen, dass unsere Schule ein sozial geprägtes Profil hat. Dieses bringen wir vor allem durch unser pädagogisches Konzept, den Karlsbader Weg, deutlich zum Ausdruck. Dieser wird auf einem Großteil der Seiten erläutert. Daneben heben wir uns vor allem durch unseren bilingualen Zug und unser Flötenkonzept bzw. durch unsere „Bläserklasse“ von anderen Schulen ab. Was uns sonst noch ausmacht? Lesen Sie selbst und fühlen Sie sich eingeladen, das Gespräch mit uns zu suchen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Schulleitung

Harald Wolff
Schulleiter



Markus Throm
1. Konrektor

Fabian Müller
2. Konrektor

DAS KLASSENLEHRER-TEAM IN KLASSE 5, 6 UND 7

Zwei Teamklassenlehrer betreuen und begleiten die Kinder

Viele neue Dinge erwarten die Schüler*innen beim Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule. Unser Ziel an der Realschule ist es, diesen Übergang so reibungslos und fließend wie möglich zu gestalten.

In Klasse 5, 6 und 7 gibt es zwei Klassenlehrer*innen, die die Schüler*innen intensiv begleiten. Die beiden Teamklassenlehrer*innen unterrichten möglichst viele Stunden in der Klasse und sorgen für klare Strukturen, Regeln und Rituale. Die Teamklassenlehrer*innen fördern und fordern die Schüler. Sie nehmen dabei die Kinder, ihre Freuden und Ängste von Anfang an ernst und versuchen, ihnen und ihren Gefühlen Raum zu geben.

Einführungstage mit den Klassenlehrern an der Schule



Bild: M. Lutz

In den ersten drei Tagen an der Realschule Karlsbad werden die Fünftklässler*innen ausschließlich von ihrem neuen Klassenlehrer-team begleitet. Diese Tage dienen dazu, den Schüler*innen den Einstieg ins Leben der Realschule zu erleichtern und sie in ihrer neuen Schule willkommen zu heißen. Ziele sind es, die neuen Klassenlehrer*innen und Mitschüler zu „beschnuppern“, die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und damit zu beginnen, als Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen, denn nur in einer Klasse, in der Rücksichtnahme und Verständnis für einander herrschen, ist erfolgreiches Lernen möglich.

ELTERNARBEIT

Gemeinsame Teamklassenlehrer-Eltern-Sprechstunde

Die Eltern haben im Teamlehrerkonzept zwei Ansprechpartner*innen und stoßen somit immer auf ein offenes Ohr. Die Teamklassenlehrer*innen können Eltern ein umfassendes Bild von ihrem Kind rückmelden, da sie in ständigem Kontakt miteinander stehen und die Schüler*innen aus mehreren verschiedenen Perspektiven erleben und wahrnehmen.

Konstruktive Elternarbeit

In unserer täglichen pädagogischen Arbeit spielen die Eltern eine wichtige Rolle. Wir informieren sie regelmäßig über das Arbeits- und Sozialverhalten ihrer Kinder sowie über wichtige Dinge der Schule und versuchen, sie nicht nur an den Klassenpflegschaftsabenden ins Schulleben einzubeziehen.

Eltern haben einen wichtigen Anteil am schulischen Erfolg ihrer Kinder. Sie unterstützen die Schule in ihrem Bemühen, die Schüler*innen zu fördern und zu fordern, indem sie ihren Kindern auch mal etwas zumuten, d.h. sie eigene Erfahrungen machen lassen. Dazu gehört aber auch, dass Eltern die Schule nicht nur über die Noten ihrer Kinder definieren.

SCHÜLERPATEN



Damit die Fünftklässler sich in der neuen Schule schnell zurechtfinden und einen Bezugspunkt zu den älteren Schülern haben, wird jede Klasse in der Orientierungsstufe von mehreren Patenschülern der 8. Klasse betreut. Diese sind die Ansprechpartner*innen bei allen Fragen rund um das Thema Schulhaus, Vertretungsplan, Schulbus, Organisation etc.

SOZIALES LERNEN - UMGANG MITEINANDER

Gemeinsame Klassenlehrerstunde



Wichtiger Baustein für das soziale und methodische Lernen in der Orientierungsstufe ist die Klassenlehrerstunde, die für die Klassen 5 bis 8 fest im Stundenplan verankert ist.

Wesentliche Elemente dieser Stunde sind der „Klassenrat“, in

dem Anliegen der Schüler*innen thematisiert werden sowie das Programm „Erwachsen werden“ von Lions-Quest, das junge Menschen stark machen will, Verantwortung für sich selbst zu tragen.

Projekt „Mobbingfreie Schule“: Gemeinsam Klasse sein!

Unter diesem Motto finden in der 6. Klasse Projekttage zum Thema „Mobbingfreie Schule“ statt, die dazu beitragen möchten, Mobbing auf allen Ebenen der schulischen Praxis dauerhaft und nachhaltig zu vermindern.

Grundlage unserer Arbeit ist die positive Verstärkung

Unser Bestreben ist es, die Stärken und Fähigkeiten der Kinder wahrzunehmen und zu fördern. Die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder ist uns daher zentrales Anliegen. In unserer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen wir erwünschtes Verhalten durch positive Verstärkung.

„Stopp-Regel“ zur friedlichen Konfliktlösung

Konflikte gehören zum menschlichen Leben dazu. Wichtig ist es daher, dass die Schüler*innen ein Handwerkszeug zur friedlichen Konfliktlösung erlernen. Mit der sogenannten „Stopp-Regel“ lernen Schüler, klare Grenzen zu setzen und sich zu schützen.

LERNENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

In den Stufen 5, 6 und 7 werden die Klassen in den Fächern Mathematik und Deutsch in jeweils einer Unterrichtsstunde individuell nach ihrem Können und ihrer Begabung gefördert. Jedes Kind arbeitet in seinem Lerntempo und bearbeitet Aufgaben, die seinem Leistungsstand entsprechen. Dadurch können sowohl stärkere als auch schwächere Schüler*innen besser individuell gefördert werden.



Parallel dazu finden in diesen Stunden zwischen jedem Kind und einem der Klassenlehrer mehrmals im Jahr Einzelgespräche statt. Themen sind zum Beispiel „das Ankommen an der Realschule“ sowie eine Reflektion über das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes. Gemeinsam mit der

Schülerin/dem Schüler wird die Lernentwicklung reflektiert und ein Ziel vereinbart, welches bis zum nächsten Gespräch erreicht werden soll. In Klassenstufe 8 werden die Lernentwicklungsgespräche durch sogenannte Berufsentwicklungsgespräche ersetzt.

PÄDAGOGISCHE FREIZEIT UND CO.

Pädagogische Freizeit in Klasse 5

Die 5. Klassen führen eine dreitägige pädagogische Freizeit in einer Jugendherberge in der Umgebung durch. In Fokus steht die Erarbeitung von Klassen-Verhaltensregeln, das Wecken der Aufmerksamkeit der Schüler*innen füreinander sowie die Stärkung der Klassengemeinschaft.

Landschulheim in Klasse 6

Ein „Highlight“ in der 6. Klasse ist für die Schüler*innen eine mehrtägige Klassenfahrt. Bei gemeinsamen Ausflügen, Aktivitäten und Erlebnissen werden Erfahrungen gemacht, die die Klassengemeinschaft, aber auch die eigene Persönlichkeitsentwicklung weiter stärken.

BILINGUALER UNTERRICHT - WAS IST DAS?

In diesem Unterricht ist die Fremdsprache Mittel zur Kommunikation über verschiedene Themen - Englisch ist nicht Lerngegenstand selbst.

Einige Vorteile bilingualen Unterrichts!



Zuwachs kommunikativer und interkultureller Kompetenz sowie erweiterte Sachfachkompetenz und erhöhte Aufmerksamkeit



Die Schüler*innen erhalten pro Schuljahr 1-2 Wochenstunden mehr bilingualen Sachfachunterricht



Möglichkeit einer Studienfahrt nach England in der 9. Klasse



Die Schüler*innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das Bewerbungen beigelegt werden kann

Voraussetzungen für die Teilnahme am bilingualen Zug?

Wir empfehlen den bilingualen Zug für Schüler*innen mit erhöhter Leistungsbereitschaft und Motivation, allgemein guten schulischen Leistungen sowie guten sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten.

Wie werden die Leistungen bewertet?

Die Leistungsbewertung erfolgt in der Regel in der Fremdsprache, d.h. Klassenarbeiten (Tests) werden in Englisch formuliert. Sprachliche Fehler haben keinen Einfluss auf die Fachnote, sofern sie für das inhaltliche Verständnis nicht hinderlich sind. Je nach Situation dürfen die Schüler*innen auf die Muttersprache zurückgreifen.

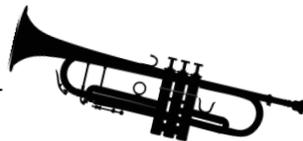


Bildquelle: pixabay



WARUM EINE BLÄSERKLASSE?

Viele Beispiele aus der Vergangenheit belegen, dass eine Bläserklasse sich in verschiedenster Weise positiv auf die beteiligten Kinder auswirkt: Soziale Kompetenzen, Team- und Konzentrationsfähigkeit werden gesteigert. Die Schüler*innen entwickeln ein Verantwortungsbewusstsein für die Gruppe und Aggressionen werden leichter abgebaut.



In einer Bläserklasse...

- ... wird in 2 Jahren ein Blasinstrument erlernt.
- ... tritt der Blasinstrumentenunterricht an die Stelle des normalen Musikunterrichts.
- ... werden musikalische Grundbausteine erlernt.
- ... erteilen Musikpädagogen in Kleingruppen kostengünstigen Instrumentalunterricht.
- ... erleben die Schüler*innen musikalischen Erfolg.



Folgende Instrumente können erlernt werden:

Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug/E-Gitarre/E-Bass (optional)

Welche Kosten entstehen?

Die mtl. Kosten betragen 50 €. Mit diesem Betrag sind Instrumentenmiete, Wartung, Versicherung gegen



Konzept zur beruflichen Orientierung

Pilotprojekt: Tablet als Arbeitsgerät in Kl.stufe 8



Profilansicht der Realschule (Kl. 5 - 7)



Profilansicht der Realschule (Kl. 8 - 10)

| Klasse 8 | Klasse 9 | Klasse 10 |
|---|----------------------------------|---|
| Wahlpflichtfächer Technik Französisch AES | | |
| Schülerpaten | | |
| Profil AC / Berufs- entwicklungsgespräche | Arbeitsagentur | |
| Berufsorientierungstag | | |
| Wahlfach IT | | |
| Soziales Lernen / Lernen lernen | | |
| „Gemeinsam Klasse werden“ (Karlsbader Weg) | | |
| Technik-Kooperation* ³ Bewerbertraining* ¹ Betriebserkundung* ¹⁻³ Berufsfelder* ^{2/3} Benimmtraining* ⁴ Frauenärztin* | Physik-Kooperation* ⁵ | Frauenärztin* |
| Erlebnispädagogik | | Studienfahrt Berlin |
| Schulsanitäter | | |
| Suchtprävention | Gesundheitsprävention | |
| Bilingualer Zug | | |
| Klassenübergreifende Projekttag | | |
| *Kooperation mit außerschulischen Partnern | | *Berufliche Kooperation „Wirtschaft macht Schule“ |

Das Profil der Realschule Karlsbad

| | |
|-------------------------------------|--|
| Aufbaukurs Informatik | Kennenlernen erster grundlegender Programmierkenntnisse |
| Bilingualer Zug | Klasse mit zusätzlichem englischsprachigem Fachunterricht |
| Flötenkonzept/Bläserkl. | Erlernen der Blockflöte in Kleingruppen (alternativ: Erlernen eines Blasinstruments) |
| Gesundheitsprävention | Vorsorge für die Psyche, Umgang mit Stress, Zusammenarbeit mit externen Partnern |
| Individuelle Förderung | Lernentwicklungsgespräche, Wochenplan |
| Informatik | IT-Unterricht auf freiwilliger Basis |
| Projektstage | Schüler*innen wählen nach Interesse ein klassenübergreifendes Projekt aus |
| Klettern | Einführung ins Indoorklettern |
| LRS-Förderung | Individuelle Förderung für LRS-Schüler*innen |
| Mathe-Begabten AG | Mathematik für Fortgeschrittene |
| Medienbildung | Vermittlung von PC-Grundkenntnissen (Kl. 5) |
| Nachmittagsbetreuung | Kl. 5/6: Freiwillige Betreuung (12:15 – 15:30) |
| Päd. Freizeit/Studienfahrt.. | Verpflichtende außerschulische Aktivitäten |
| Paten | Kl. 5: Schüler*innen erhalten Paten aus Kl. 8 |
| Schulsanitäter | Ausbildung von Schüler*innen als Sanitäter |
| Schwimmen | Schwimmunterricht unter fachlicher Aufsicht |
| Soziales Lernen (SL) | KL-Std.: SL, Lernen lernen, Klassenrat |
| Suchtprävention | Raucher-/Alkohol-/Cybermobbingprävention |